



Geleitwort für KIRCHE heute

Wie wenige andere Zeitschriften im deutschsprachigen Raum hat sich KIRCHE *heute* den Gedanken der Neuevangelisierung zum Leitwort gemacht. Diese Zeitschrift ist darum bemüht, sich den Herausforderungen der Gegenwart zu stellen und den Standpunkt der Kirche ansprechend und kompetent darzulegen. Im Gegensatz zu vielen anderen Publikationen werden die Aufbrüche und das Gute, das in der Kirche und durch sie geschieht, hier nicht verschwiegen.

Für den Aufbau der Zeitschrift und die langjährige Unterstützung gilt Albert Graf von Brandenstein-Zeppelin besonderer Dank. Anerkennung verdienen auch die Priester Thomas M. Rimmel und Erich M. Fink, die nunmehr die volle Verantwortung für die Zeitschrift übernommen haben. Allen, die diese Publikation bisher unterstützt haben, ist zu danken, und zugleich steht zu hoffen, dass sie durch die Hilfe großzügiger Spender ihr Apostolat fortsetzen kann.

KIRCHE *heute* erhebt zu brennenden und unbequemen Themen die Stimme. Dies gilt etwa für Fragen des Lebensschutzes und der Förderung von Ehe und Familie. Hier hat sich vor allem Weihbischof Dr. Andreas Laun aus Salzburg mit seinen Beiträgen große Verdienste erworben. Gerade die neu eingeführte Programmbeilage für katholische Fernseh- und Radiosender beweist, wie sehr eine authentische und zeitgemäße Verkündigung des katholischen Glaubens das Charakteristikum für KIRCHE *heute* ist. Daher wünsche ich dieser Zeitschrift eine erfolgreiche Zukunft als Werkzeug, mit dem die Stimme der Kirche viele Menschen erreichen und die Gläubigen zu wahrer Erneuerung anspornen kann.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Joseph Card. Ratzinger". The handwriting is cursive and somewhat stylized.

Joseph Card. Ratzinger